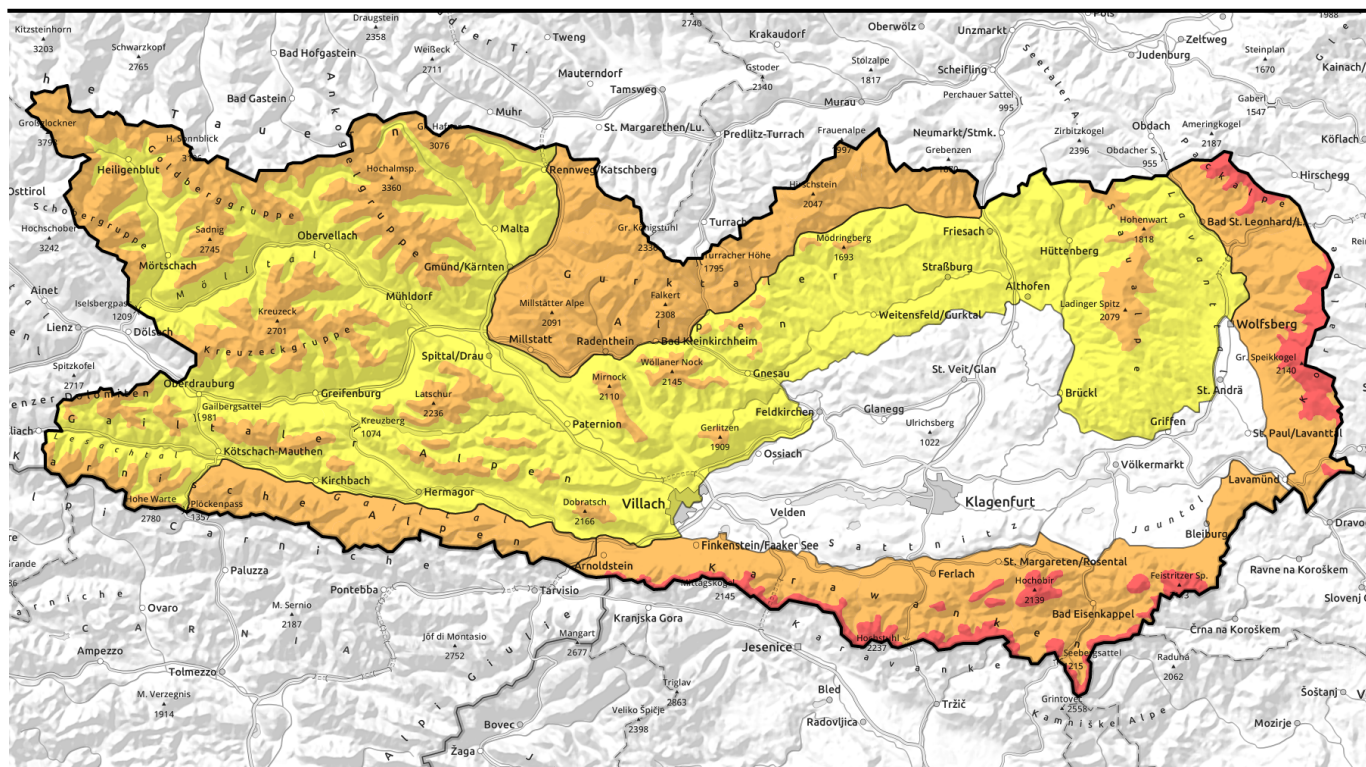


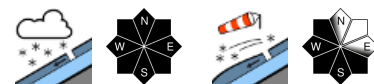
# Lawinenbericht für Dienstag, 24.01.2023



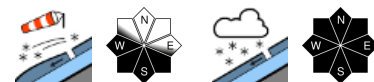
## Noch große Lawinengefahr durch Neuschnee und Wind im Osten und Südosten Kärntens



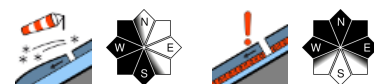
Waldgrenze Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West



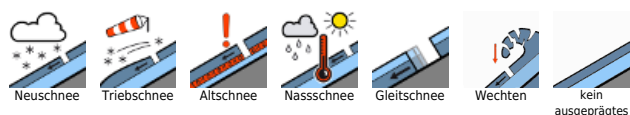
Nockberge, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost



1600 m Goldberggruppe, Schobergruppe, Glocknergruppe, Kreuzkogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Villacher Alpe, Hafnergruppe, Ankogelgruppe



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

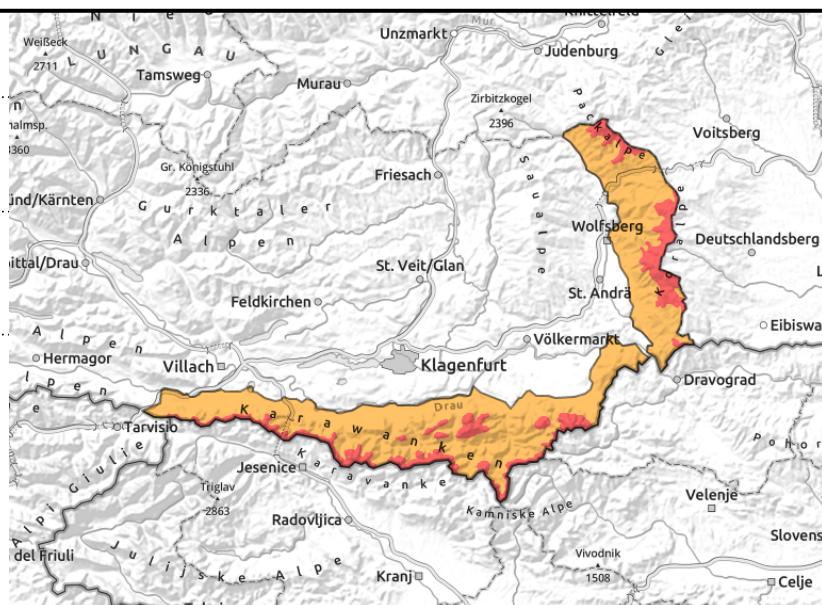
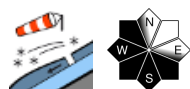
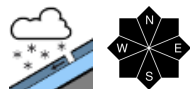


### Exposition



# Lawinenbericht für Dienstag, 24.01.2023

Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West



## Große Mengen Neuschnee und starker Wind

In den östlichen Gebirgsgruppen und den Karawanken, wo der meiste Neuschneezuwachs zu verzeichnen ist, wird die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze mit GROSS und darunter mit ERHEBLICH beurteilt. Die großen Neuschneemengen haben das Neuschneeproblem vor das Tribschneeproblem geschoben, welches aber besonders im Westsektor nicht zu vernachlässigen ist. Hier hat der starke bis stürmische Nordost- bis Ostwind für umfangreiche und auch größere Tribschneeablagerungen gesorgt. Eine Lawinenauslösung ist sehr leicht durch einen einzelnen Tourengeser möglich. Auch mit spontanen größeren Lawinen ist zu rechnen.

## Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen 24 Stunden sind in den östlichen Gebirgsgruppen rund 50 cm und den Karawanken rund 40 cm Neuschnee gefallen. Begleitet wurde der Schneefall vom starken bis stürmischem Wind aus Nordost bis Ost. Der Neu- und Tribschnee wurde dabei auf die vor allem im Nordsektor aufbauend umgewandelte und geschwächte Altschneedecke abgelagert. Die Bindung der mit der Erwärmung feuchter werdenden Neuschneedecke zur kalten Altschneedecke ist sehr schlecht.

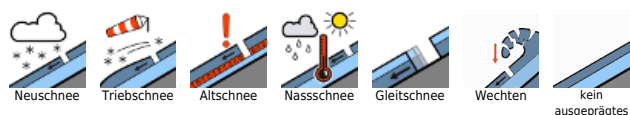
## Wetter

Mit der Ostströmung bleibt auch am Dienstag Tiefdruckeinfluss wetterbestimmend. Aus der Nacht heraus schneit es zunächst im Bereich Pack, Koralm und den Karawanken noch stärker. Im Tagesverlauf schneit es dann allmählich nur noch gebiets- und zeitweise etwas. Der stärkste Schneefall wird auch hier wieder im Osten und den Karawanken sein. Längere trockene Phasen sind speziell am Nachmittag in den nördlichen Gebirgsgruppen möglich, die Wolken bleiben aber generell dicht und hüllen die Gipfel in Nebel. Der Ost- bis Nordostwind lässt zwar nach, weht aber in exponierten Lagen noch lebhaft bis kräftig. In 3000 m hat es um -9 Grad und in 2000 m um -4 Grad.

## Tendenz

Mit Niederschlagsende und mildereren Temperaturen entspannt sich die Lawinengefahr wieder. Wetterbesserung soll nicht zu unüberlegten Unternehmungen, z.B. die erste Spur ziehen, im Gelände führen.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

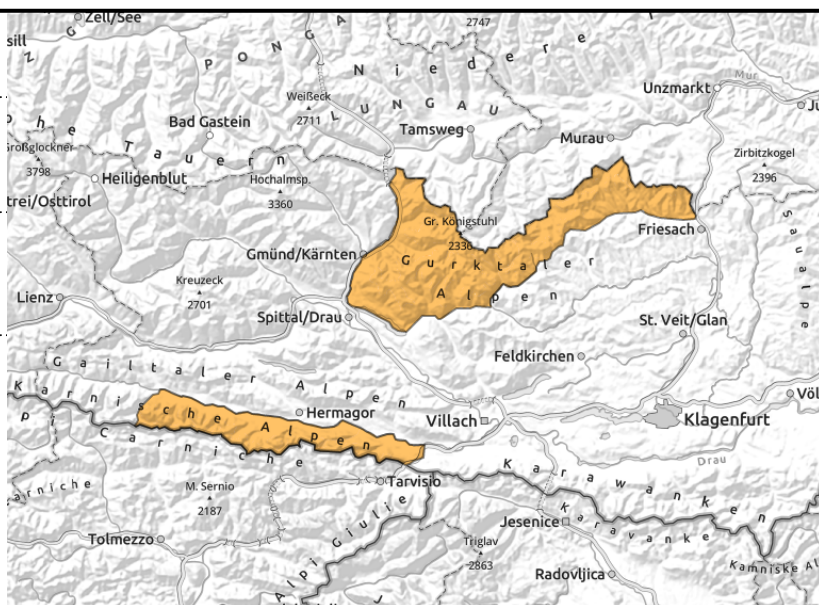
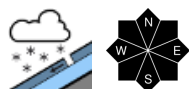
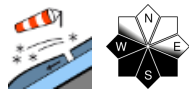


### Exposition



## Lawinenbericht für **Dienstag, 24.01.2023**

**Nockberge, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost**



### Neuschnee, frischer Tribschnee und mildere Temperaturen

Die Lawinengefahr wird allgemein mit **ERHEBLICH** beurteilt. Die frischen Tribschneeablagerungen, welche sowohl kammnah als auch kammfern in Rinnen und Mulden entstanden sind, können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Auch mit spontanen Lockerschneelawinen ist zu rechnen. Schlechte Sicht beeinträchtigt das Erkennen von Gefahrenstellen im Gelände. Bei Unternehmungen im Gelände ist eine große Portion Erfahrung und lawinenkundliches Wissen erforderlich.

### Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen 24 Stunden sind in den nördlichen Gebirgsgruppen der Region rund 30 cm und in den südlichen Gebirgsgruppen bis 35 cm Neuschnee gefallen. Der kräftige Wind aus östlichen Richtungen hat für teils umfangreiche und größere Tribschneeablagerungen gesorgt. Die Altschneedecke ist allgemein ungünstig aufgebaut und die Bindung zu den frischen Tribschneeablagerungen und zum Neuschnee schlecht.

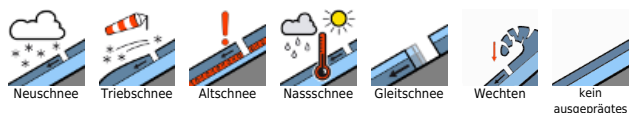
### Wetter

Mit der Ostströmung bleibt auch am Dienstag Tiefdruckeinfluss wetterbestimmend. Aus der Nacht heraus schneit es zunächst im Bereich Pack, Koralm und den Karawanken noch stärker. Im Tagesverlauf schneit es dann allmählich nur noch gebiets- und zeitweise etwas. Der stärkste Schneefall wird auch hier wieder im Osten und den Karawanken sein. Längere trockene Phasen sind speziell am Nachmittag in den nördlichen Gebirgsgruppen möglich, die Wolken bleiben aber generell dicht und hüllen die Gipfel in Nebel. Der Ost- bis Nordostwind lässt zwar nach, weht aber in exponierten Lagen noch lebhaft bis kräftig. In 3000 m hat es um -9 Grad und in 2000 m um -4 Grad.

### Tendenz

Mit Niederschlagsende und mildernden Temperaturen entspannt sich die Lawinengefahr wieder. Wetterbesserung soll nicht zu unüberlegten Unternehmungen, z.B. die erste Spur ziehen, im Gelände führen.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



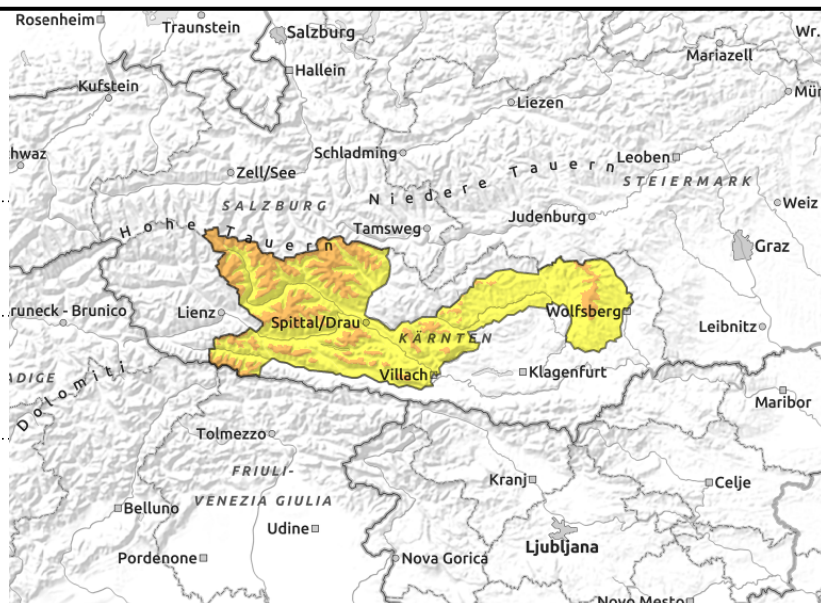
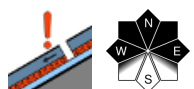
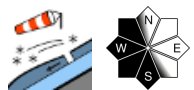
#### Exposition





## Lawinenbericht für **Dienstag, 24.01.2023**

**Goldberggruppe, Schobergruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Villacher Alpe, Hafnergruppe, Ankogelgruppe**



### Neuschnee unter Windeinfluss

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1600 m mit ERHEBLICH, darunter mit MÄSSIG beurteilt. Das Hauptproblem geht dabei vom starken Windeinfluss aus, der für die durch eine geringe Zusatzbelastung loszulösenden Tribschneepakete gesorgt hat. Lawinen können mittelgroß werden. In höheren Lagen können Lawinen auch in die Altschneedecke durchreißen und größer werden. Gebietsweise, abhängig von der Neuschneemenge ist auch mit spontanen Lockerschneelawinen aus steilerem, felsdurchsetztem Gelände zu rechnen.

### Schneedeckenaufbau

Die Neuschneemengen der letzten 24 Stunden sind in den Gebirgsgruppen der Region mit 10 bis 25 cm teils sehr unterschiedlich ausgefallen. Der starke bis stürmische Wind aus meist östlichen Richtungen hat den Neuschnee verfrachtet und frische Tribschneeablagerungen gebildet welche auf der schattseitig schwachen und kalten Altschneedecke abgelagert wurden.

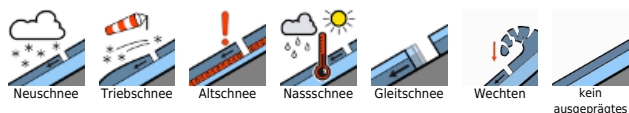
### Wetter

Mit der Ostströmung bleibt auch am Dienstag Tiefdruckeinfluss wetterbestimmend. Aus der Nacht heraus schneit es zunächst im Bereich Pack, Koralm und den Karawanken noch stärker. Im Tagesverlauf schneit es dann allmählich nur noch gebiets- und zeitweise etwas. Der stärkste Schneefall wird auch hier wieder im Osten und den Karawanken sein. Längere trockene Phasen sind speziell am Nachmittag in den nördlichen Gebirgsgruppen möglich, die Wolken bleiben aber generell dicht und hüllen die Gipfel in Nebel. Der Ost- bis Nordostwind lässt zwar nach, weht aber in exponierten Lagen noch lebhaft bis kräftig. In 3000 m hat es um -9 Grad und in 2000 m um -4 Grad.

### Tendenz

Wetterbesserung und auch mildere Temperaturen sorgen für eine günstige Setzung und Verfestigung der Schneedecke, soll aber nicht zu unüberlegten Unternehmungen, z.B. die erste Spur ziehen, im Gelände führen.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

